

Presse-Information (9/2020)

08.05.2020 | Kommunales Center für Arbeit übernimmt erfolgreichen Absolventen – noch freie Studienplätze für 2020

In sieben Semestern zum Profi in der Sozialverwaltung

Thomas Domin kann vieles: Er hat ein gutes Gespür für Menschen in sozialen Notlagen und ist in professioneller Gesprächsführung geschult. Er kennt sich in Verwaltungs- und Sozialrecht ebenso aus, wie in Case- und Projektmanagement. Und er weiß genau, wie man Arbeitsuchende auf dem teils langen Weg zurück in eine dauerhafte Beschäftigung berät, ermutigt und konsequent begleitet. Dieses breite Knowhow hat sich der 30-Jährige in seinem Dualen Studium als [Bachelor of Arts Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung \(BASS\)](#) an der Hochschule Fulda angeeignet. Parallel sammelte er während der sieben Semester bereits Praxis-Erfahrung beim Kommunalen Center für Arbeit (KCA), Jobcenter des Main-Kinzig-Kreises. Nach seinem erfolgreichen Abschluss setzt er seine erworbenen Kompetenzen als Fallmanager in der größten KCA-Region in Hanau ein.

„Der BASS-Studiengang bereitet junge Menschen gezielt für eine Tätigkeit im Jobcenter vor“, erläutert Michael Krumbe, Vorstandsvorsitzender des KCA. Das Studium gehe auf eine gemeinsame Initiative der hessischen Optionskommunen zurück und sei seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell. „BASS-Absolventen tragen in unseren Häusern an vielen Stellen Verantwortung und besetzen inzwischen Schlüsselpositionen. Diese Ausbildung ist ein wertvolles Fundament für eine vielversprechende Laufbahn im öffentlichen Dienst“, so Krumbe weiter. Das KCA bietet für das im Oktober 2020 startende Studienjahr noch freie Plätze an. Interessierte können Ihre Bewerbungsunterlagen an Frau Anne Kropfelder, Referatsleitung Personal, schicken (anne.kropfelder@kca-mkk.de, Tel.: 06051/9741-41110).

BU: Der frischgebackene KCA-Fallmanager Thomas Domin (Bildmitte) mit KCA-Vorstandsvorsitzendem Michael Krumbe sowie Kolleginnen.

Das Jobcenter des Kommunalen Centers für Arbeit (KCA) ist als Tochter des Main-Kinzig-Kreises dafür verantwortlich, Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) zu gewähren. Ferner qualifiziert es Arbeitsuchende für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt und vermittelt diese in eine möglichst sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Auf Grundlage des Sozialgesetzbuchs II operieren die rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Maintal, Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern. Im Unterschied zur Agentur für Arbeit, die als Bundesbehörde für Empfänger von Arbeitslosengeld I zuständig ist, agiert das KCA-Jobcenter in kommunaler Eigenverantwortung. Unser Partner ist dabei die ebenfalls kreiseigene Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung (AQA), die als Träger im Auftrag des KCA-Jobcenters Maßnahmen durchführt.